KAMMER DER ARCHITEKTEN
UND INGENIEURKONSULENTEN
F. WIEN, NIEDERÖSTERREICH U. BURGENLAND
EINGEL. 04. OKT. 2016
GZ.: VT.: BF

PB/BS
bereits bek

Der Rechnungshof

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

Herrn Präsidenten DI Peter Bauer
Herrn Vizepräsidenten Arch. DI Bernhard Sommer
Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten für Wien,
Niederösterreich und Burgenland
Karlsgasse 9
1040 Wien

Dampfschiffstraße 2
A-1031 Wien
Postfach 240

Tel. +43 (1) 711 71 - 0
Fax +43 (1) 712 94 25
office@rechnungshof.gv.at

Wien, 30. September 2016
GZ 890.004/552-1B2/16

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Vizepräsident,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 2. August 2016 zur Preisgeldsummenbemessung bei Architekturwettbewerben.

Die Überprüfung der Abwicklung von Bauvorhaben zählt zu den stets aktuellen Prüfungsthemen des Rechnungshofes. Dabei setzt er sich auch regelmäßig mit Fragestellungen des Vergabewesens bzw. mit der Durchführung von Vergabeverfahren auseinander. Jüngste Beispiele hiefür sind etwa die baubezogenen Prüfungen des „Skylink", des Hauptbahnhofes Salzburg oder der Generalsanierung und Erweiterung des Museums zeitgenössischer Kunst (21er Haus).

Die von Ihnen angesprochene Thematik der Höhe der Preisgelder bei Architekturwettbewerben war hingegen bisher nicht Gegenstand einer Prüfung – entsprechende Prüfungsaussagen bzw. Äußerungen dazu hat der Rechnungshof daher auch nicht abgegeben. Auf welche Aussagen sich die von Ihnen angeführten Bedenken stützen sollen, ist somit nicht nachvollziehbar.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen zur Klarstellung des Sachverhalts beigetragen zu haben.

Für Rückfragen bzw. ergänzende Erläuterungen, ersuche ich Sie, mit meinem Büro – Frau Mag. Verena Farre Capdevila (Tel. 0676/89118915) - Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

SCh. Dr. Robert Sattler